

sich. Die willkürliche Bewegung wird hervorgebracht durch Muskeln, die unter Befehl unserer Seele stehen und also ohne unsern Willen nicht wirken. Verwundernswürdig ist die Geschwindigkeit, mit der diese Muskeln unseren Befehlen Folge leisten. Andere Muskeln, z. B. die des Herzens, des Magens u. s. w., richten sich nicht nach unserem Willen, sind in steter Thätigkeit, ohne jemals abzunutzen, und erzeugen und unterhalten auf eine merkwürdige Weise die unwillkürliche Bewegung unseres Körpers.

Unser ganzer Körper ist in eine weiche und starke Decke eingehüllt, die wir die Haut nennen. Die Haut besteht aus 3 verschiedenen Häuten, welche die Oberhaut, die Netzhaut und die Lederhaut heißen. Die Oberhaut umgiebt die beiden andern, mindert die Empfindlichkeit, ist durchsichtig, von weißgrauer Farbe und ohne Empfindung. Unter der Oberhaut liegt die Netzhaut. Sie hat bei den verschiedenen Völkern eine verschiedene Farbe, die durch die Oberhaut hindurch schimmert. Bei dem Neger ist sie schwarz, bei dem Amerikaner kupferroth und bei dem Europäer weiß. Unter dieser Haut liegt nun erst die eigentliche, oder die sogenannte Lederhaut, die elastisch, weiß von Farbe und mit einer Menge Nerven und Adern versehen ist. Diese dreifache Haut des Menschen ist mit vielen kleinen Löchern versehen, von welchen einige schädliche Feuchtigkeiten aushauchen, und andere zuträgliche Theile aus der Luft wieder einsaugen. Nachtheilige Feuchtigkeiten werden vermuthlich auch durch die Haare aus unserm Körper geführt. Die Haare bestehen aus hohlen Röhren, welche unserm Körper zu einiger Erwärmung und zu einigem Schutze, z. B. wider die Sonnenstrahlen und Insekten, dienen. Die Nägel an den Fingern und Zehen schützen die unter ihnen liegenden vielen Nervenenden und geben den Gliedern, an welchen sie sich befinden, noch außerdem die nöthige Festigkeit.

In unserm Körper befinden sich vier mehr oder weniger große Höhlen; eine in dem Unterleibe, eine